

gewiß in sehr kurzer Zeit fertig, ist Euch schon bekannt, meine jungen Freunde! Aber daß er, der immer so viele schwere Sorgen und so große Pläne im Kopfe hatte, auch noch Zeit für Verse fand, das ist doch in der That! zu bewundern. Ja! und selbst in den bedenklichsten Lagen! Bei Rosbach z. B., als ihm beinahe alle seine Staaten entrissen worden waren, am Abend vor einer Schlacht, die, bei der Uebermacht des Feindes, ihn ohne Rettung zu Grunde zu richten drohten; mitten unter den verschiedensten Plänen und Entwürfen, die seine Seele durchkreuzten; erfüllt von der Sorge für seine Armee und beschäftigt mit Dispositionen und Zubereitungen zur Schlacht — in dieser Lage schickte er Verse an d'Argens und Voltaire — zwei seiner französischen Lieblinge — und es waren vielleicht die besten, die er je gemacht hat! —

Im Umgange war der König, wenn er wollte, bezaubernd. Seine Züge waren in der Jugend angenehm gewesen, später aber hatten sie, wenn er sprach, eine eigne Lebhaftigkeit und einen imponirenden Ausdruck erhalten. Wann er aber nur erst sprach, wandten sich ihm Aller Herzen zu, denn seine Stimme war sehr angenehm und wohlklingend, und Alle, die ihn hörten, bedauerten es, wann er zu sprechen aufhörte. Da er Bücher und Menschen fleißig studirt hatte, und ihm schon die gütige Natur mit einem lebhaften und durchdringenden Geiste beschenkt hatte; so waren seine Bemerkungen beinahe immer glänzend und richtig. Er hatte es aber auch wiederum sehr gern, wenn man ihm schnell und treffend antworten konnte. Geistesgegenwart konnte bei ihm sehr empfehlen, wovon weiter unten vielleicht ein Beweis, und Viele haben auf diese Weise bei ihm ihr Glück gemacht. —

Seine Gesellschaft war nicht durch steife Hoffitte eingeengt. Frauen vermied er; konnte er das aber nicht, ohne zu beleidigen; so war er sehr artig und anständig. — Gegen seine nächsten Die-